

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Amt Gransee und Gemeinden, Fachbereich II
 Straße Baustraße 56
 Plz, Ort 16775, Gransee
 Telefon
 Fax
 E-Mail vergabestelle@gransee.de
 Internet www.gransee.de
 Kontaktstelle Vergabestelle
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 2026-29-GR-ÖA-VOB

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- ohne elektronische Signatur (Textform)

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Stadtmauer, 16775 Gransee

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Gransee Stadtmauer

Sanierung der Stadtmauer vom Klosterplatz, Klostergarten und Pfarrgarten und Sanierung und Umbau der Klosterremise/ Klosternebengebäude

Die Sanierung der Stadtmauer beginnt im Bereich des Klostergartens und nachfolgend am Klosterplatz und Pfarrgarten und beinhaltet jeweils die stadtseitigen als auch die feldseitigen Stadtmauerseiten sowie die jeweilige Mauerkrone. Mit Beginn der Sanierungsarbeiten an der Stadtmauer ist auch die Sanierung Umbau der vorhandenen Klosterremise/ Klosternebengebäude vorgesehen.

Stadtmauer Klosterplatz, Klostergarten und Pfarrgarten

Bauhauptarbeiten

Baustelleneinrichtung: Beantragung, Einrichtung und Sicherung von Sondernutzflächen auf öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen, Bauzaun ca. 250 m, Lagerplatz, mobile Arbeitsrüstung, Baustellen-WC;

Gerüstbau: Abschnittsweiser Auf- und Abbau von Arbeitsgerüst/ Fassadengerüst gesamt ca. 980 m² inkl.

Schutzverkleidung Netze; Leitern aufgängen 6 Stk. ca. 4 m; 4 St. Gerüstbrücken über die Stadtmauer zur Verbindung der beidseitigen Gerüste; inkl. Herrichten der Aufstandsflächen ca. 270 m²; Gerüstverbreiterungen/ Konsolen 30 cm - 70 cm ca. 560 m.

Vorbereitende Arbeiten: Entfernen von flächigem pflanzlichen Bewuchs und Einzelpflanzen an/ auf der Stadtmauer, Strauch-/Heisterentfernung ca. 10 St. inkl. Wurzelrodung, substanz-schonende Reinigung von Naturstein-/ Ziegelmauerwerk ca. 1.100 m².

Maurerarbeiten: Naturstein- und Ziegelmauerwerk: Überarbeitung/Erneuerung Mauerwerk ca. 40 m³ und Mauerkrone Breite ca. 0,80m = ca. 130 m², Sanierung Einzelziegel ca. 280 St., inkl. Lieferung Naturstein und Klosterziegel; Überarbeitung/ Erneuerung Mauerwerksfugen in Kalk und Romazement ca. 960 m².

Außenanlagen: Herstellen Bermenanschlüttung inkl. Bodenabtrag und Neuaufbau als Anböschung ca. 160m³, Lehmschicht Stärke ca. 10cm = ca. 65m³, Oberboden und Rasenan-saat ca. 1.000m².

Sanierung und Umbau Klosterremise/-nebengebäude:

Gerüstbau: Auf- und Abbau Fassadengerüst ca. 110 m² inkl. Schutzverkleidung Netze; Trep-penturm 1 Stk. ca. 3,50 m; Gerüstverbreiterungen/ Konsolen 30 cm - 70 cm ca. 70 m.

Vorbereitende Arbeiten: Rückbau und Entsorgung: Dachaufbau Pultdach mit Abdichtungs-bahnen Bitumen und Dachschalung Holz ca. 100 m², Regenentwässerung und Dachab-

schlüsse ca. 85 m, Dach- und Deckenkonstruktion Holz ca. 80 m, Ziegelmauerwerk Außen- und Innenwände ca. 18 m³ und Bodenplatte Beton ca. 5 m³, leichte Innenwände Holz ca. 20 m², Wand- und Bodenfliesen ca. 40 m², WC-Anlagen Waschtisch, WC 6 St inkl. Rohrleitungen Trink- und Abwasser ca. 65 m.

Maurerarbeiten: Herstellen Ziegelmauerwerk Außenwand ca. 15 m², Mauerwerksrissanierung ca. 20 m, Mauerwerkssanierung Kleinflächen und Einzelziegel ca. 10m², Lieferung Klosterziegel ca. 2 m³, Fugensanierung

ca. 130 m³, Wandinnen- und Deckenputz ca. 50 m², Herstellen Wandöffnungen inkl. Sturzausbildung Innenwand Tür 1 St. ca. 1,00x2,20 m und Außenwand Fenster 1 St ca. 1,80x1,50m; Ertüchtigung Kellerdecke durch Einbau Stahlträger HEB100, L= 4,20m, 3 St inkl. beidseitige Herstellung von Mauerwerksauflager.

Zimmererarbeiten: Abbund und Montage Bauholz Kiefer für Pultdachkonstruktionen Schwelle, Pfette, Sparren ca. 140 m, Dach- und Deckenschalung Rauspund ca. 120 m².

Dachdeckerarbeiten: Remise: Flach-/Pultdachabdichtung Bitumen ca. 100 m², Regenent-wässerungsanlage mit Regenrinne und Fallrohr, ca. 26 m; Stadtmauerüberdachung Pultdach Biberziegel Kronendeckung ca. 28 m².

Tischlerarbeiten: Neubau 2-flg. Holzfenster 1,80x1,50m, tischlermäßige Überarbeitung von 1-flg.

Bestandsfenstern ca. 1,00 x 1,00m, 5 St inkl. Ersatz geschädigter Verglasung und von 1-flg. Bestandstüren, kassettiert, ca. 1,00 x 2,30m, 5 St.

Malerarbeiten: malermäßige Überarbeitung von 1-flg. Bestandsfenstern ca. 1,00 x 1,00m, 5 St und von 1-flg. Bestandstüren, kassettiert, ca. 1,00 x 2,30m, 5 St., Innenwand- und Deckenbe-schichtung ca. 210 m²

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung

28.09.2026

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

30.09.2027

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen

☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y5BHZPG/documents>

☐ können angefordert werden unter:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 13.08.2026 um 12:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 13.09.2026

- p) **Adresse für elektronische Angebote** <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y5BHZPG>

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** DE

- r) **Zuschlagskriterien**

☐ siehe Vergabeunterlagen

☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium

Gewichtung

Niedrigster Preis

- s) **Eröffnungstermin** am 13.08.2026 um 12:00 Uhr

Ort

Amt Gransee und Gemeinden, Baustraße 56, 16775 Gransee

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter sind bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen (§ 14 Abs.1 S. 1 VOB/A).

Die Niederschrift über die Öffnung der Angebote wird den Bietern elektronisch zur Verfügung gestellt.

- t) **geforderte Sicherheiten**

gemäß Vertragsbedingungen / Vergabeunterlagen

- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

gemäß Vertragsbedingungen / Vergabeunterlagen

- v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

gesamtschuldnerische Haftung mit bevollmächtigtem Vertreter

- w) **Beurteilung der Eignung**

Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bieters:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation (Präqualifikationsverzeichnis - PQ) ODER Verzeichnisse präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- u. Dienstleistungsbereich (AVPQ, ULV) ODER Eigenerklärung gem. Formblatt 124-Bauleistungen (Eigenerklärung zur Eignung).

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen ist mit dem Angebot nachzuweisen, dass diese auch in einem Präqualifikationsverzeichnis ODER in Verzeichnisse präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- u. Dienstleistungsbereich (AVPQ, ULV) eingetragen sind bzw. ist von diesem Unternehmen die Eigenerklärung gem. Formblatt 124-Bauleistungen vorzulegen. Das Formblatt 124 - Bauleistungen (Eigenerklärung zur Eignung) liegt den Vergabeunterlagen zum Download bei.

Mittels dem Formblatt 124-Bauleistungen (Eigenerklärung zur Eignung) in den Vergabeunterlagen werden folgende Angaben gefordert:

- Erklärung zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes,
- Erklärung zu Insolvenzen und Liquidation,
- Erklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit in Frage stellt,
- Erklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben, Sozialversicherungsbeiträgen, Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG sowie - Erklärung zur Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft,
- aktuelle Bescheinigung des Finanzamtes in Steuersachen zur Vorlage bei Behörden,

- Angaben zum Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Mit dem Angebot sind einzureichen:

- Mindestens drei mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbare Referenzen von denkmalgeschützten Gebäuden, Stadtmauern, Burgen, Kirchen, Toranlagen oder historischen Türmen, die in den letzten fünf Jahren abgeschlossen worden sind, mit folgenden Angaben:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; stichwortartige Benennung des Leistungsumfanges; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung,

- Erklärung/ Angaben zu Arbeitskräften:

Nachweis Personalqualifikation Maurermeister / Restaurator im Maurerhandwerk und Fachpersonal mit Erfahrung in historischer Bausubstanz

Die Baustelle ist an Arbeitstagen mit mindestens 3 Arbeitskräften (davon 2 Fachkräfte) zu besetzen.

Des Weiteren sind folgende Nachweise auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen:

- bestehende Betriebshaftpflichtversicherung, Deckungssumme für Personenschäden mind. 3 Mio. EUR, Deckungssumme für Sachschäden mind. 500.000 EUR. Die Versicherungssumme muss jährlich mindestens zweifach zur Verfügung stehen.
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass als Nachweis der Eignung der Eintrag in ein Präqualifikationsverzeichnis nicht immer ausreichend ist. Es ist vom Bieter zu prüfen, ob die im Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten Nachweise mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind bzw. ob der Nachweis aktuell hinterlegt ist.

Bei Bietergemeinschaften sind diese Nachweise von jedem Mitglied zu erbringen.

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle/ des Auftraggebers sind zur Bestätigung der aufgeführten Erklärungen die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

Das Brandenburgische Gesetz über die Mindestanforderungen für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen (BbgVergG) findet Anwendung.

Bei der Vergabe von Bauleistungen muss gem. § 5 Abs. 2 Brandenburgisches Vergabegesetz (BbgVergG) immer eine Sozialkassenbescheinigung (SOKA-Bau-Bescheinigung) von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter abgefordert werden. Das heißt, die Vorlage der Bescheinigung der Sozialkasse, der der Bieter kraft allgemeiner Tarifbindung angehört, über die Bruttolohnsumme und die geleisteten Arbeitsstunden sowie die Zahl der gewerblichen Beschäftigten, für den Fall, dass kein Nachweis nach § 5 Abs. 1 Brandenburgisches Vergabegesetz (Präqualifikation/ULV) vorliegt.

Die SOKA-Bau-Bescheinigung darf nicht älter als 6 Monate sein, sofern dieser nicht Bestandteil eines Nachweises nach § 5 Abs. 1 Brandenburgisches Vergabegesetz (Präqualifikation/ULV) ist. Die SOKA-Bau-Bescheinigung kann auch schon mit dem Angebot abgegeben werden.

Für den Fall, dass der Bieter nicht präqualifiziert ist oder an keinem Sozialkassenverfahren teilnimmt, hat der Bieter eine Negativbescheinigung oder eine Eigenerklärung vorzulegen, dass er nicht zur Teilnahme an einem Sozialkassenverfahren verpflichtet ist. Die Negativbescheinigung wird auf Antrag durch die SOKA-Bau ausgestellt.

War der Bieter in den vergangenen sechs Monaten nicht im Inland ansässig, so genügt eine Eigenerklärung, in diesem Zeitraum nicht gegen Verpflichtungen über die Entrichtung der Beiträge zur sozialen Sicherheit nach Rechtsvorschriften des betreffenden Sitzstaates verstoßen zu haben. Näheres dazu regelt § 5 Abs. 2 BbgVergG.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name

Straße

Plz, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstiges

Das Vorhaben wird gefördert aus dem Bund-Länder-Programm "Lebendige Zentren".

1. Das Brandenburgische Gesetz über Mindestanforderungen für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen (Brandenburgisches Vergabegesetz-BbgVergG) findet Anwendung.

2. Die Bieterkommunikation erfolgt während des gesamten Vergabeverfahrens ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg.

Hinweis: Ohne Registrierung erfolgt keine E-Mail Benachrichtigung über neue Nachrichten der Vergabestelle (z.B. Aktualisierung der Vergabeunterlagen).

Bekanntmachungs-ID:

CXP9Y5BHZPG